



Einer der Traktoranhänger wird zur rollenden Zahnarztpraxis, die Zange zur Zahnbehandlung stammt allerdings aus dem Werkzeugkasten der Landmaschine. Die Traktoren gehen am Lindenplatz an den Start – hier vorne im Bild ein alter Hanomag. Auf dem Parkplatz reiht sich gleichzeitig Traktor an Traktor.

»50 Jahre Leidenschaft«

MSC Horlofftal feiert Jubiläum mit Traktortreffen

Hungen (pad). Die Beziehung zwischen einem Landwirt und seinem Traktor war früher eine besondere: Die Älteren können sich noch daran erinnern, wie der Bulldog das Pferd ersetzte und zudem manch mühevollen und schweißtreibenden Arbeit erleichterte. Die Maschinen sind praktisch unverwundlich, sodass einige über 50 Jahre und mehr alte Exemplare in den Scheunen und Garagen ihrer stolzen Besitzer stehen. Am Sonntag war Gelegenheit, sie wieder einmal auszufahren – beim elften Villinger Traktortreff.

Dieser fiel mit der Feier zum 50. Jubiläum des MSC Horlofftal zusammen. Vorsitzender Bernhard Jäger begrüßte die Zuschauer und Traktorfahrer und Traktorfahrerinnen am

Morgen an der Linde. Er erinnerte daran, dass der MSC nur wenige Meter entfernt in der Gaststätte Zum kühlen Grunde 1971 gegründet worden war. Eigentlich wollte man sich als Zweigabteilung dem TSV anschließen, doch es kam anders – und dies hat sich bewährt. »Es hätte keiner gedacht, dass wir so lange Bestand haben«, erinnerte er sich.

Bürgermeister Rainer Wengorsch erklärte in seinem Grußwort, dass der Verein auch noch weitere Jahre existieren werde. Grundsteine dafür seien die exzellente Jugendarbeit sowie der Bau des Vereinsheims vor einigen Jahren an der Abfahrt Hungen-Ost. »50 Jahre Leidenschaft für den Motorsport. Initiative und

Engagement in vielfältiger Weise«, fasste er die Geschichte des Vereins in zwei Sätzen zusammen.

„Es steht eine der wichtigsten Maschinen der Landwirtschaft im Mittelpunkt.“

Manfred Paul

Ortsvorsteher Manfred Paul erinnerte daran, dass in 50 Jahren in der Technik viel passiert sei und die nächste Revolution sich ankündige. Mit Blick auf das Traktortreffen erklärte der passionierte Agrarman: »Es steht eine der wichtigsten Maschinen der Landwirtschaft im Mittelpunkt.«

Und hielt fest, dass über die jahrzehntelange Arbeit mit einem Traktor dieser einem »ans Herz wachse«.

Viele der Traktorpiloten – und insbesondere der neueren Modelle – waren jedoch noch recht jung und haben diese Jahrzehnte erst noch vor sich. Stolz präsentierten sie ihre eindrucksvollen Maschinen, von der eine sogar aufgrund ihrer Höhe nicht durch das Starttor der Rundfahrt passte. Auf dem Sitz auf dem Radkasten saßen meist Freundin oder Freund – Traktorfahren macht schließlich auch einem echten Dorfmadel Spaß –, Kinder oder Freunde. Ein alter Hanomag hatte gar einen Bär als Sozius.

Die Teams mussten Geschicklichkeitsaufgaben be-

wältigen. Im Ziel wartete Bezirkslandfrauenvorsitzende Christel Gontrum mit einem Korb Wäsche, den jede Traktorcrew aufhängen musste.

Dass nur knapp über 40 Traktoren an den Start gingen, war auch dem für die Heuerten perfektten Wetter geschuldet. Da wurden viele Landmaschinen an anderer Stelle gebraucht. Auch die Rekordhitze drückte die sonst für das Treffen typische Besucherzahl. Wer in den frühen Morgenstunden unterwegs war, konnte jedoch nicht nur die Traktoren vor dem Start bewundern, sondern sich auch die am Feuerwehrhaus ausgestellten Rallye-Fahrzeuge anschauen. Nachmittags boten Blasmusik sowie die Tänzerinnen des HCV Unterhaltung.



Auf die Traktorteams warteten unterwegs Aufgaben. Unten: Traktorfahren ist keine reine Männersache.

